

Große Freude AM LEBEN

*Jeden Monat besuchen wir Menschen aus Tirol, die schon viel erlebt haben,
und schreiben ihre schönsten Geschichten von damals auf.*

Text Anja Venier Fotos Privat

Vom
Leben
gelernt

Seit rund zwei Jahren lebt Ingeborg Rott (86) im Haus Sankt Josef in Sankt Nikolaus, Innsbruck. Bei ihrem Einzug ging es der gebürtigen Innsbruckerin gesundheitlich sehr schlecht. Die letzten drei Monate davor verbrachte sie im Krankenhaus und alleine zu wohnen war danach keine Option mehr. Anfangs war es schwer für Ingeborg im Seniorenheim: Es habe fast ein Jahr gedauert, bis sie die neue Lebenssituation annehmen konnte. Heute hat sich die lebensfrohe Frau wieder gesundheitlich erholt und mittlerweile weiß sie ihre neue Bleibe zu schätzen: „Man ist hier bestens aufgehoben und trotzdem frei. Ich kann



„DIE HÖHEN
UND TIEFEN DES
LEBENS MUSS MAN
MITMACHEN.“

Ingeborg Rott (86)

kommen und gehen, wann ich will.“ Hier im Seniorenheim hat Rott auch die Liebe zum Malen entdeckt und sich für einen Kurs an der Volkshochschule angemeldet.

Barfuß und frei. Geboren wurde Ingeborg Rott im Juli 1931 in Hötting. Viel Zeit verbrachte sie als junges Mädchen in Inzing bei ihrer Oma: „Wir sind barfuß herumgelaufen und genossen die Freiheit in vollen Zügen“, erinnert sich die rüstige Dame. Generell sei ihre Kindheit zwar einfach, aber sehr schön gewesen. Mit den ersten Bomben, die

1943 fielen, musste Ingeborg Rott nach Sankt Anton. Dort wurden Hotels zur Schule umfunktioniert, um den Schülern Sicherheit zu gewährleisten – für das junge Mädchen eine Zeit mit viel Heimweh. Nach Kriegsende kehrte Rott zurück und begann eine Lehre als Verkäuferin. Eigentlich träumte sie davon, Säuglingskrankenschwester zu werden, doch in der Nachkriegszeit blieben wenig Wahlmöglichkeiten.

Familienglück. In ihrer Freizeit ging das junge Mädchen radeln, schwimmen und Ski fahren. „Wir waren immer mehrere Leute und ich war oft das einzige Mädchel“, erinnert sich die heute 86-Jährige. So lernte sie auch den Innsbrucker Ronald Rott kennen, den sie 1958 heiratete. Zusammen bekamen die beiden zwei Söhne: Klaus und Martin. Gemeinsam verbrachte die Familie viel Zeit am Berg und auf ihrer Hütte auf der Nordkette. „Dass ich so eine tolle Familie habe, ist mein größtes Glück. Ich habe keinen Tag mit ihnen bereut“, sagt die rüstige Frau auch heute noch. ●

ENTSPANNT.

Ingeborg Rott genoss 1958 bei ihrer Hochzeitsreise die Sonne Italiens.



MELDEN SIE SICH!

Kennen Sie auch eine Dame oder einen Herren, die/der viel zu erzählen hat? Melden Sie sich bei Anja Venier unter 0512 / 55 16 00-2025 oder anja.venier@tirolerin.at.